

Begleitausschusssitzung

Partnerschaft für Demokratie Greifswald

Datum: Donnerstag, 30.01.2020
Zeit: 17:00 Uhr
Ort: Raum A311 im Stadthaus Greifswald

Art der Besprechung	Begleitausschusssitzung
Teilnehmer*innen	Laura Freitag, Anita Völlm, Ines Gömer, Maximilian Weihs, Claudia Kowalzyck, Anja Eberts, Tina Schönerstedt, Anna Gatzke, Rieke Trimcev, Gregor Kochhan, Lucile Souquet, Mosab Al Bakour, Cassandra Engel, Benny Bernhardt

Tagesordnungspunkte

- 1. Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung**
Koordinierungs- und Fachstelle
- 2. Anpassung Geschäftsordnung und Förderkriterien an neue Förderperiode**
Koordinierungs- und Fachstelle
- 3. Entscheidung über eingangene Anträge**
PFD-HGW 01-2020 Null Toleranz für Intoleranz
PFD HGW 02-2020 Gartenschnack
PFD HGW 03-2020 Ausstellung Opfer rechter Gewalt
PFD HGW 04-2020 Podiumsdiskussion
PFD HGW 05-2020 Läufst du noch oder rollst du schon
PFD HGW 06-2020 Scientists for future
PFD HGW 07-2020 kabutze ÖA Workshop
PFD HGW 08-2020 Erste Schritte Jugend kann bewegen

Zusatzinformationen (siehe Anhang):

- eingegangene Anträge

Anmerkung:

Wenn die Anzahl der Stimmen bei „einstimmig“ variiert, dann liegt dies daran, dass Personen in der Zwischenzeit die Sitzung verlassen haben.

TOP 1 Begrüßung

- Erläuterung der Pfd durch die KuF für neue Mitglieder

TOP 2 Aufnahme neuer Mitglieder

- Tina Schönerstedt, Schulsozialarbeiterin Humboldtgynasium, Öffnung der Schulen
- Abstimmung: einstimmig angenommen

TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung

- Änderungen in der Präambel: Förderziele ergänzt, Mindestzahl der anwesenden abstimmungsberechtigten BgA-Mitglieder auf 7 gesenkt
- Änderungen: einstimmig angenommen

TOP 4 Förderkriterien

- Wann legen wir Förderkriterien fest?
- Nachfrage nach Klausurtagung, legen wir dort Kriterien fest?
- Die Förderkriterien sind durch die grundlegenden Förderleitlinien, die Schwerpunkte der ersten Demokratiekonferenz und die spezifischen Kriterien des aktuellen Antrags definiert
- Die Förderkriterien sind zudem Prozesse, wir aktualisieren und bearbeiten sie als BgA fortwährend, das nächste mal bei der Klausurtagung des BgA
- Vorstellung der Indikatoren:
 - Barrierefreiheit wird berücksichtigt
 - bei den gesamten Projekten wir ein breites Spektrum an Zielgruppen erreicht
 - 30% der Veranstaltungen finden stadtteilübergreifend statt
 - 30 % der Veranstaltungen haben als Schwerpunkt Demokratie im Alltag/Beteiligung

TOP 5 Entscheidung über Anträge

- konsensorientiertes Entscheiden
 - Bedenken von Minderheiten nutzen und in Lösung einfließen lassen
 - 1. Bedenken äußern und Änderungen vorschlagen: Wie sollte der Antrag verändert werden/ was sollte beachtet werden, damit der Antrag gefördert werden kann?
 - 2. Konsensabfrage bezüglich des Antrags (ggf. des Änderungsvorschlags) durch die Abfrage von:
 - Zustimmung
 - leichten Bedenken, trotz derer die Entscheidung mitgetragen werden kann
 - starken Bedenken, die gehört werden sollten
 - Enthaltung
- Wenn 30% der Anwesenden starke Bedenken angeben, werden diese Bedenken nochmal gehört und es wird abgefragt, ob der Antrag abgelehnt werden sollte
- Haben zur Ablehnung wieder 30% der Anwesenden Bedenken, wird nach einem konsensfähigen Änderungsvorschlag gesucht
- Kann keine Konsensentscheidung erreicht werden, stimmen wir mit einfacher Mehrheit ab

PFD-HGW 01-2020 Null Toleranz für Intoleranz

- Zwei Vertreter des Vereins (1. FC Adler – Fußballverein) sind anwesend und erläutern die Anliegen des Vereins und des geplanten Turniers.
- 20 Mannschaften aus ganz Deutschland sollen zum Turnier eingeladen werden
- besonderer Schwerpunkt: Migration und besonders auch Frauen im Fußball
- Zusammenleben von Kulturen wird fortnehmend als Bereicherung gesehen, es ist festzustellen, dass ein Umdenken stattfindet bei den Mitgliedern des Vereins
- Nachfrage zur Barrierefreiheit des Turniers/Ideen dazu:
 - Fußballteam von der Lebenshilfe könnten dazu kommen
 - Idee: Audiotranskription für Menschen die nicht sehen können, Bsp. Von Hansa Rostock, vielleicht Zusammenarbeit möglich?
- Nachfragen zum Posten Personal am Veranstaltungsort: Personal von anderen Vereinen nötig, die bezahlt werden müssen
- Gibt es auch gemischte Mannschaften (Frauen und Männer)? Ja, auch 1. FC Adler ist gemischt
- Wie werden Mannschaften für das Turnier geworben? Letztes Jahr wurden 90 Mails an Vereine geschickt, alle individualisiert
- Sportmaterial: Gibt es da nicht schon was? Wir müssen jedes Jahr neue Bälle kaufen. Die gehen bei Turnieren gern verloren.

Abstimmung:

- Welche Bedenken?
 - Mannschaften aus ganz Deutschland – deswegen nur teilweise fördern
 - Effekte sind in Greifswald, mehr Mannschaften aus dem Landkreis und der Stadt
 - hoher Anteil an städtischen Mannschaften
 - Begegnung v.a. durch Zuschauer*innen aus Greifswald
- **Abstimmung des Antrags:**
 - **volle Zustimmung: 10, einstimmig**

Zur Sitzung kommt Benny Bernhardt, Behindertenbeauftragten der Stadt.
Abstimmung zur Mitgliedschaft im Begleitausschuss: volle Zustimmung: 10, einstimmig

PFD HGW 05-2020 Läufst du noch oder rollst du schon

- 2 Vertreter*innen des Vereins stellen die Projektidee vor
- integratives Sportevent am 4. April in Anlehnung an integratives Sportfest
- Menschen die Interesse haben und Menschen die handicap haben und sich nicht trauen
- Barrieren im Kopf abbauen
- gern auch Menschen aus der Verwaltung, z.B. aus dem Immobilienverwaltungsamt, dass sie mal eine Rampe fahren
 - Anregungen:
- breite Öffentlichkeitsarbeit!
- BBW integrieren? 3 Menschen sind im Verein dabei
- gern Rollstuhltänzer*innen mit ins Boot holen, gern an Benny Bernhardt weiterleiten

Abstimmung:

- Welche Bedenken?
 - Keine
- **Abstimmung des Antrags:**
 - **volle Zustimmung: 11, einstimmig**
-

PFD HGW 03-2020 Ausstellung Opfer rechter Gewalt

- Vertretung der Antragsstellerin stellt das Projekt vor
- Das Bündnis „Schon vergessen?“, gegründet zum Gedenken an Eckhardt Rütz möchte Ausstellung Opfer rechter Gewalt zeigen.
- kleine Rathausgalerie ist zugesagt, dort Opfer aus MV ausstellen; evtl. Rest im Gewölbekeller
- Koeppen macht evtl. noch thematische Veranstaltung rundherum
 - Nachfragen:
- 188 Plakate, 30 in Rathausgalerie
- Wunsch des Kulturamts: stadtteilübergreifend Aufhängen
- Anregung/Idee: Quartiersbüro SW
- evtl. gibt es auch Schulen die einige Plakate zeigen würden?
- Saal Humboldtgymnasium, Fischerschule, Berufsschule, haben alle barrierefreie Zugänge (Zugang in den Schulen nicht für die allgemeine Öffentlichkeit, ausschließlich Schüler*innen und Belegschaft)
- Barrierearmut berücksichtigen:
- Kontrastarmut bei Plakaten – evtl. barrierefreie Führungen anbieten

Abstimmung:

- Welche Bedenken?
 - Bitte alle Plakate zeigen und Barrierefreiheit berücksichtigen
- **Abstimmung des Antrags:**
incl. dem Wunsch alle Plakate stadtteilübergreifend zu zeigen und Barrierefreiheit zu berücksichtigen
 - **volle Zustimmung: 8, einstimmig**

PFD HGW 07-2020 kabutze ÖA Workshop

- eine Vertreterin stellt die Projektidee vor:
- Anlernen verschiedener Personen aus verschiedenen Vereinen, open source Programm Einführung für Ehrenamtliche, ca. 10 Pers.
 - Nachfragen?
- Eigenanteil? kein Eigenanteil geplant, da ehrenamtliche Personen, die Seminar machen und dann Arbeit ehrenamtlich machen
- 10 Pers.maximal, da individuelle Betreuung
- wie viele Menschen pro Verein, 8 Vereine wenn Interesse besteht
- Anregung: es gibt regelmäßig Angebote von der Ehrenamtsstiftung, allerdings Bezahlprogramme
- als Multiplikator*innenwirkung gedacht

Abstimmung:

- Bedenken?
 - Passt das zu unseren Förderkriterien? Könnte die Ehrenamtsstiftung fördern? - Antrag stellen
 - Kosten-Nutzen nicht überzeugend bei TN-Zahl
 - bei Notwendigkeit individ. Betreuung ist fraglich ob Multiplikator*innenwirkung möglich
- **Abstimmungsvorschlag: Projekt wird hier zurückgestellt, Projekt soll zunächst bei Ehrenamtsstiftung beantragt werden, Unterstützung durch die KuF möglich**
 - **volle Zustimmung: 8 Stimmen**
 - **Enthaltung: 1**

PFD HGW 06-2020 Scientists for future

- Antragssteller ist vor Ort und erklärt den Projektantrag:
- diversere Formate um stadtweites Publikum erreichen

- pauschal überschlagen bei Technik
- ÖA erweitern, mehr Druckkosten
- Experimentiermaterialien
 - Nachfragen?
- Diskussionsrunden: Zelte-Leihgebühren?
- Filme – Barrierefreiheit? Audio, usw. muss nachgefragt werden
- Flyerflut? Wie wiederverwerten? Etwas basteln?
- Social Media funktioniert nicht so gut, neue Zielgruppen sollen erreicht werden
- andere Geldquellen noch nicht angefragt
- Was gäbe es? Umweltstiftung, Spenden bisher schwierig, da es kein Verein ist
- OTV-Budget berücksichtigen
- viele Beteiligte eingeplant
- Bürgerschaft muss sehr lange eingeplant werden
- Demokratiebezug? Informationen weitergeben und diskutieren
- SW 2 Quartiersbüro, Soziale Stadt nachfragen, Verfügungsfonds
- Stadtwerke fördern auch
- evtl. auch an Usedom-Projekt wenden, Strand aufräumen, wollen 2020 Klimatage machen, suchen Kooperationspartner
- an den Klimaschutzbeauftragten der Stadt wenden

Abstimmung

- Bedenken?
 - deutlich geringere Summe
 - Spenden, OTV, Verfügungsfonds, Klimaschutzbeauftragten, Umweltstiftung möglichst beantragen
 - stadtteilübergreifend ist Beteiligung und Schritt in Demokratie
 - Budgetplanung ist nicht konkret genug
 - für den Demokratieaspekt Infos nicht ausreichend, mehr Austausch und Diskussion nötig - Konzept dafür nötig
 - Barrierefreiheit berücksichtigen, barrierefreie Vorführungsformen
- **Abstimmungsvorschlag: Der Antrag wird zurückgeben. Das Konzept soll überarbeitet werden, einzelner Baustein kann neu beantragt werden, andere Bausteine anderswo beantragen**
 - **volle Zustimmung: 9**
 - **Enthaltung: 1**

PFD HGW 02-2020 Gartenschnack

- Antragsstellerin erläutert Projekt und berichtet von Erfahrung 2019
 - Kontakte zu Migrant*innen, die teils vereinzelt leben konnte hergestellt werden und einige Wirken aktiv und motiviert bei den Treffen mit und bringen Ideen ein
 - 2020 sollen die Veranstaltungen möglichst draußen stattfinden, da der Andrang groß ist und 2019 dadurch bei schlechtem Wetter bereits auf private Räume ausgewichen wurde
 - hier zeigt sich das hohe Engagement des Vereins nocheinmal
- Nachfragen?
- Fachkräfte für fachliche Anleitung nötig und Versicherungsaufgabe (Maschinen und Sicherheit)
- Teilnahmezahl: der Erfahrung nach 15-20 Personen, außer bei Regen
- Idee aus BgA: Anleitung durch Fachkräfte aus Behindertenwerkstatt (Druck)
- Frau Kalhorn hatte berichtet, dass auch Menschen mit handicap dabei sein können und das in der Brinke ermöglicht wird
- Bedenken/Anregungen?

- aktiver Teil mit Werkstätten ist ein besonderer Wert dieses Projektes
- Tipp: OTV-Budget nutzen
- etwas geringere Summe

Abstimmung:

- Abstimmungsvorschlag: Projekt soll mit 1.650 € gefördert werden,
- volle Zustimmung: 7 Stimmen, einstimmig

PFD HGW 08-2020 Erste Schritte Jugend kann bewegen

- Antragsstellerin stellt das Projekt vor
- Initiative der Kapaunenstr. 20 möchte Veranstaltungsreihe machen
 - Nachfragen?
- Warum nicht mit anderen Verein zusammenarbeiten?
- Das wird so sein. Es gibt z.B. Kooperationsvereinbarung mit qube
- Verein Jugend kann bewegen möchte sich auf das Themenfeld Mehrfachdiskriminierung fokussieren
- dieses Themenfeld wird deutschlandweit noch wenig bearbeitet und hat gleichzeitig eine hohe Wichtigkeit für Viele
- mit der Veranstaltungsreihe sollen Reaktionen hervorgerufen werden und Vernetzung angestoßen werden
- Antragsstellung wird per Mail abgestimmt

PFD HGW 04-2020 Podiumsdiskussion

- Bedenken?
- Hinweis: Antrag ist teils einseitig dargestellt, aber die Auswahl der Podiumsteilnehmenden ist ganz gemischt

Abstimmung:

- Abstimmung des Antrags:
 - volle Zustimmung: 7
 - Bedenken, kann es aber mittragen: 1